

**Betreff:**

Zukunft des Erbenheimer Rathauses (SPD)

**Antragstext:**

1. Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich die Verhandlungen über einen Verkauf des ehemaligen Erbenheimer Rathauses einzustellen.
2. Der Ortsbeirat erwartet vom Magistrat und Stadtparlament, dass
  - 2.1 das unter Denkmalschutz stehende historische Gebäude (Rathaus der ehemals selbstständigen Gemeinde Erbenheim) in unmittelbaren städtischen Eigentums verbleibt und nicht veräußert wird.
  - 2.2 dem Verein Heimatmuseum Erbenheim e.V. die weitere uneingeschränkte kostenlose Nutzung der dortigen Räumlichkeiten auf Dauer garantiert wird.

**Begründung:**

Dem Schreiben des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Müller vom 05.07.2007 - den Beiratsfraktionen Ende Juli zugegangen - ist zu entnehmen, dass das ihm unterstehende Liegenschaftsdezernat offensichtlich Verhandlungen über den Verkauf des Erbenheimer Rathauses führt.

Dass diese Gespräche natürlich ohne vorhergehende Information von Ortsvorsteher und Ortsbeirat - die „Optimierung des Immobilienbestandes zum Ziele haben“ und mit einer städtischen Gesellschaft stattfinden, kann uns in keiner Weise beruhigen.

Wir erwarten von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung, dass sie alles daran setzen, dieses noch aus der Zeit der selbstständigen Gemeinde Erbenheims stammende und unter Denkmalschutz stehende historische Gebäude in unmittelbarer städtischer Verfügungsgewalt zu erhalten.

Die städtischen Aktivitäten haben unter den Mitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins Heimatmuseum Erbenheim, der im Erbenheimer Rathaus seinen existentiellen Mittelpunkt hat, erhebliche Irritationen ausgelöst. Aus diesem Grunde erscheint uns eine Bestandgarantie - wie in Ziffer 2.2 formuliert - dringend erforderlich.

Wiesbaden, 07.08.2007

Reinhold  
Fraktionssprecherin

**Antrag Nr. 07-O-12-0021**  
**SPD-Fraktion**

---

Wiesbaden, 15.08.2007